



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG  
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSEMENT DES EDIFICES

# SFGinfo

Ausgabe 01/2015

---

## **Vorteil „EnergieGrünDach“**

**Energieproduktion, Wasserspeicherung und Biodiversität sind in Form eines „EnergieGrünDachs“ vorteilhaft kombinierbar.**

### **Lösung Energie und Grün**

Im Zuge der Energiewende werden Dachflächen nun immer mehr zur Energieproduktion genutzt. Das inzwischen breit anerkannte Gründach wird auf diese Weise vermehrt konkurrenziert und verdrängt. Das muss und darf nicht sein!

Sinnvoller und nachhaltiger ist hier eine Kombination, die ein Dach – wie bisher als Grünfläche - und neu zusätzlich zur solaren Energieproduktion nutzt.

Das Gründach ist und bleibt genau so wichtig wie „vorher“! Denn grüne Dachflächen schaffen viel Platz für bedrängte Flora und Fauna und begünstigen das Entstehen von Biodiversität. Daneben speichern begrünte Dachflächen das Regenwasser, entlasten so unsere Entwässerungsnetze und können Wärmeinseleffekte abmildern. Dies ist eine Qualität, die in den stark versiegelten, grossurbanen Räumen entsprechend an Bedeutung gewinnt. Die Konsequenz hinsichtlich nachhaltiger Nutzung von Dachflächen muss also heissen: Energie und Grün!

### **Grössere Versuchsanlage**

Anlässlich der 20. SFG-Mitgliederversammlung am 7. Mai 2015 wurde zum Thema eine Versuchsanlage der Stadtwerke in Winterthur besichtigt und den Anwesenden vorgestellt. Die Anlage dient der ZHAW (Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften) und weiteren Beteiligten für Forschungszwecke und zur Datenerhebung. Untersucht wird beispielsweise der Einfluss der Dachbegrünung auf den Stromertrag der eingebauten Photovoltaik-Anlage. Ein Kriterium zum EnergieGrünDach stellt auch dessen Bepflanzung dar. Wichtige Ansätze sind hier ein geringer Unterhalt sowie eine geringe Pflanzenwuchshöhe zur Vermeidung von Schattenwurf.

### **Beratung, Planung, Realisation**

Die Etablierung des nachhaltigen EnergieGrünDachs gehört zu den langfristigen Zielen der Schweizerischen Fachvereinigung Gebäudebegrünung (SFG). In Zusammenarbeit mit Vereinsmitgliedern, Partnerverbänden sowie anerkannten Institutionen und durch Ausbildungsangebote – zum Beispiel Fachtage, öffentliche Anlässe, Praxiskurse und Projektbesichtigungen - wird das EnergieGrünDach durch die SFG aktiv gefördert und

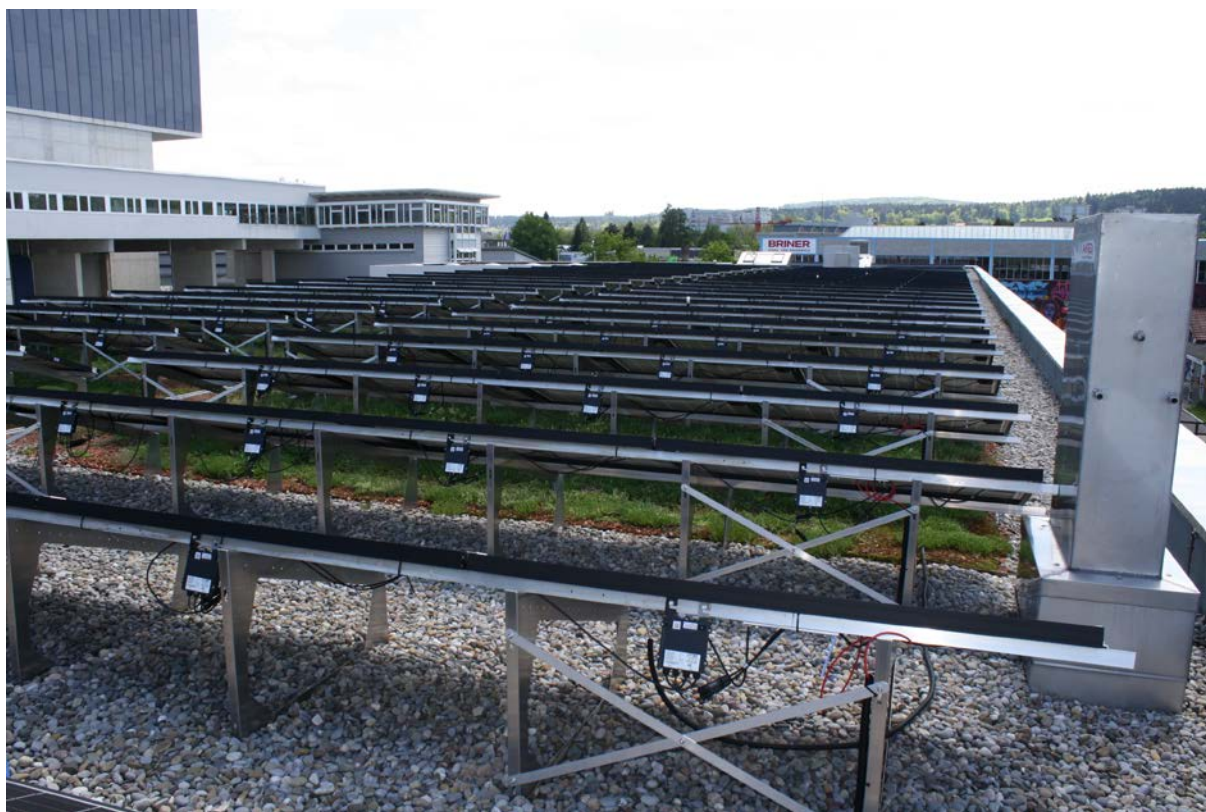
Seite: 1

# SFGinfo

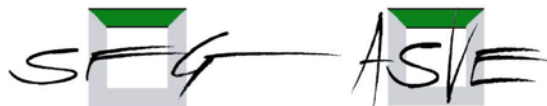
Ausgabe 01/2015

immer wieder darüber informiert. Mitglieder der SFG verfügen über ausgewiesene Kompetenz zum Thema. ([www.sfg-gruen.ch](http://www.sfg-gruen.ch))

Ihre landesweit anerkannten Gründachrichtlinien hat die SFG neu und umfassend überarbeitet. Die Ausgabe der aktualisierten Auflage erfolgt spätestens 2016. Bei den Normenpositionen-Katalogen (NPK) beteiligt sich die SFG an der Überarbeitung des NPK 185 „Gebäudebegrünung“, dessen Neuausgabe 2016 vorgesehen ist.



**Abb. 1:** Das „EnergieGrünDach“ verbindet zwei nachhaltige Nutzungen: Solare Energieproduktion und extensive Begrünung. (Versuchsanlage auf dem Werkhof Scheidegg in Winterthur)



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG  
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSEMENT DES EDIFICES

# SFGinfo

Ausgabe 01/2015



**Abb.2:** Vorstand der SFG in aktueller Zusammensetzung, von links: Heinz Sigrist (neu), Jürg Messerli (Präsident), Markus Schindelholz, Erich Steiner (Geschäftsführer), Tobias Probst (neu), Fritz Wassmann und Doris Krivitsch.

HRA-G/2015-05-18

Wir danken für Ihre grosszügige Unterstützung!



Betonpumpen AG ▪ Otto Hauenstein Samen AG  
Paul Bauder AG ▪ Sika Schweiz AG ▪ Soba Inter AG

Seite: 3